

Grippe (Influenza) - Impfung

Bei der **Influenza (Grippe)** handelt es sich um eine akute Entzündung der Atemwege mit dem Influenza-Virus.

Saisonale Influenza

Die saisonale Influenza wird von Mensch zu Mensch übertragen und tritt in Deutschland gehäuft in den Wintermonaten, in der Zeit von Dezember bis April auf. Die Influenza ist in Deutschland jährlich Ursache für mehrere tausend Todesfälle.

Neue Grippe (auch Schweinegrippe genannt)

Die neue Grippe ist wie die saisonale Grippe von Mensch zu Mensch übertragbar. Sie wird durch das Virus H1N1/2009 verursacht. Der Verlauf der neuen Grippe ist derzeit noch milde. Es erkranken jedoch vermehrt jüngere Menschen. Zudem ist das Virus ansteckender als die anderen Grippetypen.

Folgeerkrankungen können sein:

- Bakterielle Superinfektion (darunter versteht man das Aufpfropfen einer bakteriellen Infektion auf eine virale Infektion)
- Fieberkrämpfe
- Gehirnentzündung (Enzephalitis)
- Hirnhautentzündung (Meningitis)
- Mittelohrentzündung (Otitis media)
- Herzmuskelentzündung (Myokarditis)
- Herzbeutelentzündung (Perikarditis)
- Bronchitis (Entzündung der Bronchien)
- Lungenödem (Wasseransammlung in der Lunge)
- Lungenentzündung (Pneumonie)
- viral bedingte Kehlkopfentzündung (Pseudokrupp)
- Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis)
- Muskelentzündung (Myositis)

Wer und wann sollte geimpft werden?

- Personen über 60 Jahre
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit folgenden Grunderkrankungen
 - chronische Atemwegserkrankungen wie Asthma bronchiale
 - COPD – chronisch-obstruktive Lungenerkrankung
 - Chronische Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Herzinsuffizienz (Herzschwäche)
 - Chronische Lebererkrankungen wie Hepatitis (Leberentzündung)
 - Chronische Nierenerkrankungen wie Niereninsuffizienz (Nierenschwäche)
 - Stoffwechselstörungen wie Diabetes mellitus
 - Multiple Sklerose

- angeborene oder erworbene Immundefekte wie beispielsweise HIV
- Bewohner von Alters- und Pflegeheimen
- Medizinisches Personal
- Angestellte in Einrichtungen mit hohem Publikumsverkehr
- alle Bürger, wenn eine intensive Epidemie droht, das Virus sich sehr verändert hat und der Impfstoff diese Variante enthält

Nicht geimpft werden Personen mit einer Hühnereiweißallergie!

Es wird jährlich ein inaktivierter Impfstoff produziert, der aus den Influenzaviren des vergangenen Winters hergestellt wird. Dieser Impfstoff bietet einen Schutz von 50-80 %. Der Impfstoff wird am besten jährlich einmal im Herbst verabreicht. Die Schutzdauer beträgt 6 bis 12 Monate.

Durch eine prophylaktische Impfung kann eine Influenza-Infektion vermieden werden.

Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis zum Impftermin mit in die Praxis!